

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 30 (1931-1933)

Vereinsnachrichten: Bericht über das Jahr 1932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1932.

Im Jahre 1932 hat das Leben unserer Gesellschaft einen ähnlichen ruhigen und befriedigenden Verlauf genommen wie in den letzten vorangegangenen Jahren. Ihre Haupttätigkeit bestand wie bisher üblich in der Veranstaltung von allgemein verständlichen *Vorträgen* aus dem Gebiet geographischer Forschungsreisen und wissenschaftlicher Untersuchungen. In mehreren Fällen konnten ausländische Gelehrte durch Vermittlung anderer geographischer Gesellschaften der Schweiz, namentlich von Zürich und Basel, gewonnen werden, wodurch sich die Kosten für einzelne Vorträge vermindern liessen.

Die *Reihe der Vorträge* eröffnete am

29. Januar Herr Dr. *W. Stötzner*, Berlin, mit dem infolge der politischen Ereignisse in Ostasien aktuellen Thema: «*Unter Goldgräbern und Tungusen in der Nordmandschurei*».

Am 27. Februar wurde die *Hauptversammlung* abgehalten, bei der Prof. *Zeller*, Bern, Neuerwerbungen der ethnographischen Sammlung des Histor. Museums vorwies und ihre Bedeutung erläuterte.

Am 17. März sprach sodann Herr Prof. *C. Troll* aus Berlin in glänzendem Vortrag über seine «*Forschungsreisen in den tropischen Anden Südamerikas*».

Am 22. April erfreute uns Herr Privatdozent Dr. *W. Staub*, Bern, mit einer sehr schönen Darbietung über «*Bauwerke aus der spanischen Kolonialzeit Mexikos*».

Die Wintertätigkeit der Gesellschaft setzte am

28. Oktober ein mit dem Vortrag von Herrn Dr. *Lebzelter* aus Wien über seine «*Reise zu den Buschmännern in der Nordwestkalahari und im Ovamboland*».

Am 11. November sprach sodann Herr Prof. *M. L. Wagner* aus Rom über das Thema: «*Sardinien als Sitz kultureller Relikte des Mittelmeeres*», und endlich führte uns am

9. Dezember Herr Dr. *Stülpner* aus Leipzig in den «*Trockenbusch zwischen Buzi und Sabi*» in Portugiesisch-Ostafrika, deren Natur und Bewohner er eingehend schilderte.

So bot uns das abgelaufene Jahr eine ganze Reihe höchst gediegener Vorträge, die durch lehrreiche Lichtbilder veranschaulicht und die stets von einem zahlreichen Publikum mit grossem

Interesse angehört wurden. Unsern beiden Mitgliedern, den Herren Prof. Zeller und Dr. Staub, sei für ihre Darbietungen auch hier nochmals der Dank ausgesprochen.

Mit Ausnahme des Vortrages von Prof. Troll, der ins Bürgerhaus verlegt wurde, fanden die übrigen Veranstaltungen im Geographischen Institut der Hochschule statt, und wir sprechen hiermit den Behörden für die freundliche Ueberlassung des Lokals unsern aufrichtigen Dank aus.

Im Laufe des Sommers wurde sodann eine *geographische Exkursion ins Ober-Emmental* veranstaltet, die am 19. Juni von einer Schar von ungefähr 15 Mitgliedern und Gästen ausgeführt wurde und bei günstiger Witterung einen sehr befriedigenden Verlauf nahm.

Der Vorstand, der in der Hauptversammlung neu bestätigt wurde, erhielt in Herrn Dr. W. Staub ein neues Mitglied als Ersatz für den verstorbenen Herrn Ing. Wilhelm Schüle.

Unter zwei Malen vertrat der Präsident die Gesellschaft in Sitzungen des Vorstandes des Verbandes Schweiz. Geograph. Gesellschaften, in denen Fragen von allgemeinem Interesse erörtert wurden, darunter eine Eingabe an die Bundesbehörde um eine jährliche Subvention, die jedoch im Hinblick auf die Krise abgelehnt wurde. Die Herausgabe des Werkes «*Geographie der Schweiz*» von Prof. *Früh* hat in diesem Jahre weitere Fortschritte gemacht; zur Zeit sind die beiden ersten Bände erschienen. Nun wird auch die Frage der französischen Uebersetzung ernstlich in Erwägung gezogen.

Im vergangenen Jahre hat der *Mitgliederbestand* unserer Gesellschaft einige Veränderungen sowohl durch Austritte wie Neueintritte erfahren. Als neue Mitglieder sind seit der letzten Hauptversammlung eingetreten: Herr Notar E. Maurer, Herr Lutz H. Kaufmann, Firma Neukomm & Salchrath, Bern, ferner Frau Flora Frey, Frl. Cat. Renfer, Sekundarlehrerin, Bern, Herr Jules Staub, Aarburg, Herr Dr. W. Kammermann, Tierarzt, und Herr E. Reinhard-Jost, beide in Schüpfen, Herr J. Paul Ritz, Laupen, Herr Fritz Wyss, Herzogenbuchsee, Herr Architekt W. Eichenberger, Herr Notar Arnold Urfer, Frau Dubois-Engler, Herr Erwin Schaub, Elektrotechniker, Herr H. Wahlen, Ing., Bern. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen. Der Gesamtmitgliederbestand beträgt heute 170; er hat also seit dem Vorjahre wiederum zugenommen.

Bei der Propagandatätigkeit hat unser Kassier, Herr von Wartburg, sich in verdankenswerter Weise betätigt. Wir sprechen ihm auch für seine umsichtige Kassaführung den Dank der Gesellschaft aus, ebenso danken wir den beiden Rechnungsrevisoren, den Herren Dr. Renfer und Dr. Müller, für ihre freundliche Mühewaltung.

Im Jahre 1932 konnte sodann der Jahresbericht pro 1929/30 mit einer wertvollen wissenschaftlichen Beilage von Herrn Dr. E. F. Rohrer: «Beiträge zur Ethnographie der Amhara» herausgegeben werden.

Wir möchten diesen kurzen Bericht nicht schliessen, ohne auch der Firma Kümmerly & Frey für die Zustellung des «Schweizer Geograph» unsern aufrichtigen Dank auszusprechen; es gehört diese Aufwendung mit zu den Beweisen eines lebhaften und tatkräftigen Interesses, das unserer Gesellschaft auch von anderer Seite entgegengebracht wird und das wir hier mit grossem Vergnügen feststellen.

Der Berichterstatter: Dr. F. Nussbaum.